sind Nr. 167a, liegt in Leipzig-Lindenau, Merseburger Straße Nr. 62, besteht aus einem Wohnhause, einem Waschhause, einem Schlachthause, Hofraum und Garten und ist zur Brandkasse mit 36 000 ℳ eingeschätzt.

Zahlungs-Einstellungen 2c.

Name	Wohnort	Amtsgericht	Gläubiger-Termin	Anmeldefrist = Offener Arrest	Erste Schluß-Verzeichn.	Prüfungs-Termin
G. v. Del. Hell, Kaufm. Chef.	Benfeld	Benfeld	8.11	29.11	3.12	8.12
J. Eitn. Kfm., in Firma Jak. Weln verw. Joief Berg	Gruiten	Gruiten C.-S.	5.11	18.11	16.12	8.2
H. J. Roß, Mühlenbesitzer	Hamborf	Freiberg	5.11	4.12	28.11	19.12
Reinhard Franz, Schlossmeister und Handelsmann	Ribeck-Hinterdorf	Grube-Schönau	6.11	28.11	4.12	4.12
Jlsner Samuel, Kaufmann	Suttrum	Suttrum	4.11	1.12	2.12	23.12
A. H. Martin, Kupferstr.	Lehesdf.-G.	Lehesdf.-G.	6.11	8.12	1.12	15.12
H. M. Tobler, Hdlr., Stuttgart						
s. Handelsgef. August Töpfer	Strehberg	Strehberg G.	3.11	25.11	3.12	8.12
Gustav Schmohle, Kaufmann	Tarnsberg	Tarnsb. a. H.	6.11	5.12	4.12	8.1
M. Rickenstein L., Kaufmann	Wenzerf	Steinbach	5.11	20.11	22.11	8.1
R. Fr. Netzbuch, Uhrmacher	Grottenberf	Schönbg.	6.11	28.11	5.12	5.12
R. A. Gröbel, Bäckermeister	Grottenberf	Schönbg.	6.11	28.11	5.12	5.12
Handelsgesellsch. Gebr. Mendel, Tampfmolkerei Förderstedt	Förderstedt	Stadtfurt	6.11	6.12	26.11	20.12
Zonbernsche Bitterfa.-Br., A.-G.	Zonbern	Zonbern	28.10	22.11	22.11	18.12
Germania-Brauerei G. m. b. H.	Wolfenbüttel	Wolfenbüttel	6.11	6.1	4.12	5.2

Durch Zwangsvergleich aufgehoben:

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachers Ernst Oswald Stephani in Zeitzen.

* **Leipzig**, 10. November. Ueber den Nachlaß des Materialwarenhändlers Franz Jakob Schäfer in Leipzig ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Verlosungen.

Ost- und Westpreußische 4proz. Rentenbriefe. Die nächste Ziehung findet am 13. November d. J. statt. Gegen den Kursverlust von ca. 4 Proz. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Karl Neuburger, Berlin, Französische Straße 14, die Versicherung für eine Prämie von 11 ₰ für 100 ℳ.

Einnahme-Ausweise.

*— **Anatolische Bahnen.** Stammlinie. Vom 22. bis 28. Oktober 174 016 Frcs. (— 47 884), seit 1. Januar 6 695 906 Frcs. (+ 975 721). — Ergänzungsnetz. Vom 22. bis 28. Oktober 75 669 Frcs. (— 4132), seit 1. Januar 2 425 913 Frcs. (+ 673 593). — Hamidié-Ada-Bazar. Vom 22. bis 28. Oktober 1866 Frcs. (— 1106), seit 1. Januar 78 674 Frcs. (+ 6348). — Insgesamt 251 551 Franken (— 53 092), seit 1. Januar 9 203 553 Frcs. (+ 1 655 862).

*— **Dresdner Straßenbahn.** Eigene Linien. Vom 2. bis 8. November 87 744,20 ℳ, seit 1. Januar 4 184 526,60 ℳ (gegen 4 258 493,20 ℳ im Vorjahre). — Pachtlinie Leipzigerstraße. Vom 2. bis 8. November 4103,05 ℳ, seit 1. Januar 208 632,35 ℳ (gegen 221 869,30 ℳ im Vorjahre).

*— **Straßenbahn Hannover.** Vom 2. bis 8. November 52 537,50 ℳ, seit 1. Januar 2 420 498,50 ℳ (gegen 2 494 686,65 ℳ im Vorjahre). — Omnibus. Vom 2. bis 8. November 2335,55 ℳ, seit 1. Januar 106 538,50 ℳ gegen 105 532,80 ℳ im Vorjahre).

Leipziger Börse am 10. November.

Die starken Realisierungen, die dem Börsenverkehr am Schlusse der vergangenen Woche hinsichtlich der Stimmung sowohl als des Geschäftsumfanges zum Nachteil gereichten, haben ihre Nachwirkung auch beim heutigen Beginn der neuen Woche insofern ausgeübt, als die Spekulation sich enttäuscht zeigte durch das Ausbleiben ihrer Erwartungen bezüglich großer Transaktionen innerhalb der Berliner Bankwelt. Auch das Verhalten der New Yorker Börse läßt erkennen, daß dort die Situation noch immer nicht als völlig geklärt angesehen wird. Es herrschte um so weniger Unternehmungslust, als das Vertrauen, die günstigen Absatzverhältnisse bei der Kohlenindustrie würden sich auch auf die Lage des Eisenmarktes übertragen, wieder bedeutend abgenommen hat und der im Laufe der vergangenen Woche hervorgetretene Optimismus erheblich zurückgegangen ist. Was die einzelnen Umsatzgebiete anlangt, so hat das jüngste Anziehen der Berliner Geldsätze auf dem Anlagemarkte eine verstärkte Neigung zu Abgaben bewirkt, infolge deren deutsche und ausländische Fonds mehrfache Kursabbröckelungen erfuhren. Auch Banken schwankten bei verminderterem Interesse. Der Industriemarkt tendierte uneinheitlich, indem die einheimischen Werte besser gehalten waren, als die von der Berliner Börse abhängigen. Die Gesamttendenz war still.

Wechsel nachgebend: kurzes Amsterdam 10 Pfg., kurzes Brüssel 5 Pfg., italienische Plätze 10 Pfg., kurzes London 1 Pfg.

Sorten zogen in russischen Noten 30 Pfg. an.

Deutsche Fonds uneinheitlich: 3proz. Reichsanleihe (— 0,20), 3½proz. Sachsen (+ 0,05), Chemnitzer Stadtanleihe von 1902 (+ 0,50), 3proz. Leipziger (+ 0,05), 4proz. dergleichen (— 0,15), 4proz. Plauensche (+ 0,10), Bayerische Wechselbank-Pfandbriefe (+ 0,10), 3proz. Landwirtschaftliche (+ 0,25), Leipziger Hypothekenbankscheine B (+ 0,15), D (— 0,10), F (— 0,10), 3½proz. Preußische Zentralboden-Pfandbriefe (+ 0,10), Altenburger Landesbank (+ 0,25), 4proz. Kommunal (— 0,15), Mansfelder von 1867 (+ 0,25).

Von ausländischen Fonds sind zu erwähnen: Oesterreichische Goldrente (— 0,10), 4proz. Rumänier (— 0,10), Serben (+ 0,40).

Von Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen erlitten Kursveränderungen: 3proz. Buschtiehrader (+ 0,50), 4proz. Graz (— 0,10), Kursk-Kiew (+ 0,10), Windikaukas (+ 0,20).

Eisenbahnaktien zogen in Aufgang 0,50, in Buschtiehrabern A 0,25 an, während Gotthardbahn, Franzosen und Lombarden 1 und Prince Henri 0,30 einbüßten.

Bankaktien nachgebend: Diskonto 0,50 resp. 0,75, Handelsgesellschaft und Darmstädter 1, Deutsche Bank 0,75, Dresdner Bank und Oesterreichische Kredit 1, Reichsbank 0,15; dagegen heben sich Bodenkredit 0,25.

Industriewerte büßten in Golzern 3, Solbrig 1,50, Malzfabrik 0,50, Rositzer 0,25, Düngerexport 0,75, Gelsenkirchen 1,50, Harpenern 1, Hibernia 1,25, Laurahütte 1,50, Paketfahrt 0,25, Stoll 0,75 und in Brückenberg Vorzug 3 ₰ ein. Dagegen besserten sich Zeitzer 0,25, Gottesegen Stämme 10 ₰, Schönherr 1,50, Spinnerei 2, Stöhr 1,50, Thüringer Wollgarn 1, Zittel 0,75, Vereinsbrauerei 2, Halle Zucker 0,25, Fritsche 0,50, Teutonia 10 ₰.

Von Industrie-Obligationen zogen Leipziger Kammgarn 0,50 an.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweis, Berlin, 10. November, Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. November.

Aktiva.

1) Metallbestand (der Bestand an kursfähigen deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen) das Pfund fein zu 1392 ℳ berechnet . . . . . 892 591 000 ℳ Zun. 4 167 000 ℳ
2) Bestand an Reichskassenscheinen . . 25 520 000 - Abn. 189 000 -
3) do. an Noten anderer Banken . . 9 280 000 - Zun. 82 000 -
4) do. an Wechseln . . . . . 606 341 000 - Abn. 44 132 000 -
5) do. an Lombardforderungen . . . 69 496 000 - Abn. 3 872 000 -
6) do. an Effekten . . . . . 98 324 000 - Abn. 8 077 000 -
7) do. an sonstigen Aktiven . . . . 85 922 000 - Abn. 1 896 000 -

Passiva.

8) Grundkapital . . . . . 120 000 000 ℳ | unverändert
9) Reservefonds . . . . . 40 020 000 - | unverändert
10) Betrag der umlaufenden Noten . . . 1 287 124 000 ℳ Abn. 80 828 000 ℳ
11) sonst. täglich fäll. Verbindlichkeiten 420 521 000 - Abn. 15 211 000 -
12) sonstige Passiven . . . . . 28 887 000 - Zun. 600 000 -

Die Bank verfügt über eine steuerfreie Notenreserve von 800 000 ℳ gegen 38 151 000 ℳ am 32. Oktober 1902 und gegen 148 900 000 ℳ am 2. November 1901.

Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg,** 10. November. Silber 68,35 B., 68,35 G.
* **London,** 10. November. Silber 28⅛.

@ **London,** 10. November, 5 Uhr 38 Min. (Privat-Telegramm.) Rechnungsland Expl. 1,50. Cape Copper 2,37. Cons. Goldf. 8,10. Debeers 22,56. Durb. Roodep. 5,82. New Jagersf. 20,50. Sheba 1,37. Transv. Min. & Gold-Est. 2,43. Chart. 3,31. Rostland 8,42. Randmines 11,31. Träge.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 10. November. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Ko. 9 Uhr 43 Min. La-Plata-Zug Type B. Dezember 4,50 Käufer, Juli 4,75 do. Behauptet.
* **Antwerpen,** 10. November. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Ko. 12 Uhr 34 Min. La-Plata-Zug Type B. Dezember 4,70 Käufer, Juli 4,77½ do. Umsatz 40 000 kg. Behauptet.
* **Antwerpen,** 10. November. (Privat-Telegramm des Leipziger Tageblattes.) Wolle. Terminnotierungen. Kontract B. La-Plata-Kammzug. November 4,70, Dezember 4,67½, Januar 4,67½, Februar 4,70, März 4,70, April 4,72½. Umsatz: 46000 kg. Stimmung: Behauptet. — Umsatz von greifbarer Ware: 46 B. Schweizerwolle.

WTB. **Bradford,** 10. November. Wolle fest, feine Wolle zu Gunsten der Verkäufer, englische ruhiger, Garnpreise **entgegen** nach nicht den Baumwollpreisen.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 10. November. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Mittm. Umsatz 8000 B. Stetig. Import 30 000 B. Preise unverändert bis 1 Points niedriger.
* **Liverpool,** 10. November. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, 2 Points niedriger, Ostindische stetig, 1/16 höher. Lieferungen: Stetig. November 4,40 Verkäufer, November-Dezember 4,38 do., Januar-Februar 4,33 do., März-April 4,30 do., Mai-Juni 4,28 Käufer.
* **Liverpool,** 10. November. (Schluss 4 Uhr 20 Min.) Baumwolle. Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Williger. Aegypter ⅛ höher. Amerikan. good ordin. Lieferungen: willig. November 4,37 Verkäufer, November-Dezember 4,32 Käufer, Dezember-Januar 4,32 Verkäufer, Januar-Februar 4,30 do., Februar-März 4,30 do., März-April 4,30 do., April-Mai 4,30 do., Mai-Juni 4,30 Käufer, Juni-Juli 4,30 do., Juli-August 4,30 Verkäufer. Preise gegenüber den gestrigen Schlußnotierungen 3—4 Points niedriger.
* **Bremen,** 10. November. Baumwolle ruhig. Upland middl loko 41½ ₰.

* **Bremen,** 10. November. Schmalz fest. November-Lieferung Tube und Firkins 59½ ₰ in Doppel-Eimern 59 ₰. — Speck fest.
* **Leipzig,** 8. November. (Bericht von Albert Wehrizek, Eiergroßhandlung.) Die Lage des Geschäfts ist diese Woche nicht viel verändert. Exportesse verlangen weiter noch höhere Preise, hier ist das Geschäft sehr schleppend, der Konsum ganz minimal, und können wir hier die hohen Preise, die von uns gefordert werden, nicht ergeben. Es notieren heute: Prima galizische 3,00—3,05 ℳ, prima russische 3,20—3,85 ℳ, prima Südrussen und rumänische 3,85—3,90 ℳ, ferner prima bayerische Kalkeier 2,90 ℳ, prima galizische 3—3,05 ℳ, prima böhmische 3,10—3,15 ℳ je nach Qualität.
* **Hamburg,** 10. November, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Feimann, Ziegler & Ko. November 28,00, Dezember 28,20, Januar 28,50, Februar 28,50, März 28,75, April 29,00, Mai 29,00, Juni 29,75, Juli 29,75, August 30,00, September 30,25, Oktober 30,50. Behauptet.

@ **Hamburg,** 10. November, 6 Uhr — Min. (Privat-Telegramm.) Kaffee. Good average Santos Dezember 28½, März 29, Mai 29½, September 30½. Tendenz: Behauptet.

* **Bremen,** 10. November. Kaffee ruhig.
* **Havre,** 10. November, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgeteilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Dezember 34,00, März 34,50, Mai 35,00. Behauptet.
* **Rio Janeiro,** 8. November. Kaffee. Stimmung in Rio schwach. Kurs auf London 12⅝, d. Standard Nr. 7 4200. Wochenzufuhr 190 000, Vorrat 620 000, Verkäufe der Woche nach den Vereinigten Staaten 26 000, desgl. nach Europa 22 000. Stimmung in Santos ruhig, good average 4300, Vorrat 1 580 000, Wochenzufuhr 36 000, desgl. zu den Stationen im Innern 268 000. — Rio. Verschiffungen der Woche nach den Vereinigten Staaten mit Dampfer 29 000, mit Segler 2000, nach Deutschland 8000, Belgien 2000, Frankreich 11 000, Triest 6000, übriges Europa 2000, nach den Kap 3000; Dampfer ladend nach den Vereinigten Staaten 3, nach Europa 7. Fracht nach den Vereinigten Staaten 50 c. — Santos. Verkäufe der Woche nach den Vereinigten Staaten 20 000, nach Europa 27 000. Verschiffungen nach den Vereinigten Staaten 70 000, Deutschland 18 000, Holland 65 000, Belgien 24 000, Frankreich 32 000, übriges Europa 20 000; Dampfer ladend nach den Vereinigten Staaten 7, nach Europa 6. Fracht nach Havre 25 Frcs.
* **Magdeburg,** 10. November. Rohzucker. Rüben-Terminpreise stetig. Umsatzvergleichung. I. Produkt Basis 88proz. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen: b. Frei an Bord Hamburg. (Die Preise verstehen sich für 100 kg.) November 14,80 ℳ B., 14,75 ℳ G., Dezember 14,85 ℳ bz., 14,80 ℳ B., 14,80 ℳ G., Januar 15,00 ℳ B., 14,90 ℳ G., Januar-März 15,15 ℳ B., 15,00 ℳ G., März 15,25 ℳ B., 15,15 ℳ G., April 15,35 ℳ B., 15,25 ℳ G., Mai 15,45 ℳ B., 15,40 ℳ G., Juni-Juli 15,70 ℳ B., 15,60 ℳ G., August 15,90 ℳ bz., 15,80 ℳ B., 15,80 ℳ G., Oktober-Dezember 1903 17,20 ℳ B., 17,00 ℳ G. Tendenz: Flau. — Liquidationspreise am 10. November, vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg. November 14,75 ℳ, Dezember 14,80 ℳ, Januar-März 15,00 ℳ, April 15,20 ℳ, Mai 15,40 ℳ, Juni-Juli 15,60 ℳ, August 15,80 ℳ.
* **Hamburg,** 10. November, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg November 14,85, Dezember 14,80, Januar 14,95, März 15,20, Mai 15,45, August 15,90. Matt.
* **Paris,** 10. November. (Anfang.) Rohzucker ruhig. 88proz loko 28½—29 ₰. — Weißer Zucker matt, No. 3 per 100 kg November 34, Dezember 34⅝, Januar-April 34⅞, Mai-August 35¼.
* **London,** 10. November, 12 Uhr 5 Min. Zucker. Rüben-Rohzucker 88proz. träge, November 7 s 4½ d Käufer, Dezember 7 s 4½ d Käufer, Januar-März 7 s 6 d Käufer, Mai 7 s 8½ d gehandelt, August 7 s 4½ d gehandelt. Nachprodukte 70proz. ruhig, 5 s 10½ d Verkäufer. Foreign Granulated fest, loko 8 s 6½ d Verkäufer, März-Mai 8 s 10½ d Verkäufer, Mai-August 9 s 4½ d Wert. Javazucker 96proz. ruhig, 8 s nominell. Tates Cubes ruhig, 17 s 3 d Verkäufer.
* **London,** 10. November. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblt.") 96proz. Javazucker loko 9 s nom., Rübenrohzucker loko 7 s 4½ d, Träge.
* **Amsterdam,** 10. November. Bankazinn 68½.
* **London,** 10. November. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer ruhig, g. m. b. greift 51½ £, drei Monate 51¾ £. Zinn schwach, Straits greift 129½ £, drei Monate 130½ £. Zink ruhig, gew. Marken 23½ £, bes. 23¾ £. Blei ruhig, span. 10¼ £, engl. 11 £.
* **London,** 10. November. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer stetig, g. m. b. greift bar 51⅝ £, drei Monate 51⅞ £. Zinn fest, Straits greift bar 130½ £, drei Monate 131½ £. Zink fest, gew. Marken 19⅝ £, bes. 19¾ £. Blei ruhig, span. 10¼ £, engl. 11 £.
* **Glasgow,** 10. November. Roheisen. (Anfang.) M. n. Warrants stetig, 57 s November. — (Schluß.) 56 s 10 d.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt

auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 10. November.

Auftrieb: 496 Rinder, und zwar: 237 Ochsen, 20 Kalben, 130 Kühe, 107 Bullen; 288 Kälber; 540 Stück Schafvieh; 1906 Schweine, und zwar: 1906 deutsche, — aus Ungarn, zusammen 2238 Tiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Tiergattung	Bezeichnung	Lebendgewicht	Schlachtgewicht
Ochsen:	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	—	74
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	71
	3) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	—	67
	4) gering genährte jeden Alters	—	62
Kalben und Kühe:	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes	—	70
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	—	66
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	62
	4) mäßig genährte Kühe und Kalben	—	57
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	52
Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes	—	66
	2) mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	62
	3) gering genährte	—	56
Kälber:	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	48	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	45	—
	3) geringe Saugkälber	34	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	46	—
	2) ältere Masthammel	43	—
	3) mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	30	—
Schweine:	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	66
	2) fleischige	—	62
	3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	58
	4) ausländische (aus . . . . .)	—	—

Verkauf:

447 Rinder und zwar: 236 Ochsen, 20 Kalben, 130 Bullen . . . . Geschäftsgang: mittelmäßig
288 Kälber . . . . . langsam
479 Schafe . . . . . .
1679 Schweine . . . . . mittelmäßig

* **Dresden,** 10. November. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 236 Stück. 1) Oesterreicher Lebendgewicht 57—61, Schlachtgewicht 68—72; 2) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 55—60, Schlachtgewicht 68—70; 3) 3. d., nicht ausgem., ältere und gem. Lebendgewicht 49—56, Schlachtgewicht 64—66; 4) mäßig genährte junge, gut genährte ältere Lebendgewicht 50—52, Schlachtgewicht 60—62; 5) gering genährte jeden Alters Lebendgewicht 43—49, Schlachtgewicht 53—57. Bullen 162 Stück. 1) vollfleisch. höchsten Schlachtwertes Lebendgew. 58—60, Schlachtgew. 64—66; 2) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere Lebendgew. 53—57, Schlachtgew. 59—62; 3) gering genährte Lebendgew. 49—52, Schlachtgew. 54—57. Kalben und Kühe 155 Stück. 1) vollfleisch., ausgem. Färsen höchsten Schlachtwertes Lebendgew. 56—58, Schlachtgew. 62—66; 2) vollfleisch., ausgem. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren Lebendgew. 53—55, Schlachtgew. 58—61; 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen Lebendgew. 50—52, Schlachtgew. 55—57; 4) mäßig genährte Kühe und Färsen Lebendgew. 37—39, Schlachtgew. 52—54; 5) gering genährte Kühe und Färsen Lebendgewicht fehlen, Schlachtgew. 47—50. Kälber 284 Stück. 1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber Lebendgew. 49—50, Schlachtgewicht 72—73; 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber Lebendgew. 46—48, Schlachtgew. 68—71; 3) geringere Saugkälber Lebendgew. 40—44, Schlachtgewicht 62—66; 4) ältere gering genährte (Fresser) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. fehlen. Schafe 629 Stück. 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgew. 39—40, Schlachtgew. 67—72; 2) ältere Masthammel Lebendgew. 38—34, Schlachtgew. 63—66; 3) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) Lebendgew. fehlen, Schlachtgew. fehlen. Schweine 3134 Stück. 1) Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. 44—46, Schlachtgewicht 64—66; 2) fleischige Lebendgew. 40—43, Schlachtgew. 60—63; 3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber Lebendgew. 45—47, Schlachtgewicht 58—61; 4) Fettschweine Lebendgew. 32—33, Schlachtgew. 61—63. Preise in Mark für 50 kg. Ueberstände: Ochsen 3, Bullen 3, Kalben und Kühe 1, Schafe 31 und Schweine 135. Geschäftsgang: Schafe mittel, sonst langsam.

* **Frankfurt a. M.,** 10. November. Viehmarkt. Aus Oesterreich standen 121 Ochsen und 1 Bulle zum Verkauf. Geschäft für Hornvieh gut. Der Markt wurde fast geräumt. Kleinvieh gut geräumt. Der Markt war sehr gut besucht.
* **Breslau,** 10. November. 55 Rinder, 153 Schweine, Lebendgew. 39—47, Schlachtgew. 56—62, 125 Kälber, Lebendgew. 33—42, 185 Schafe, Lebendgewicht 23—37, Schlachtgew. 56—72 ₰.

Kohlenversandt ab Oelsnitz i. E.

in der Zeit vom 2. November bis mit 8. November 1902.
4008 Ladungen à 5000 kg.

Kohlen- und Cokes-Versand ab Zwickau.

Am 7. November 6137⅞ t.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 10. November. Produktenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen Dezember 153,00, Mai 153,75, Juli —,—. Roggen Dezember 136,75, Mai 137,25. Hafer Dezember 132,00, Mai 135,00. Mais Dezember 129,75, Mai 109,25. Rüböl November —,—, Dezember 48,20, Mai 47,00.
* **Paris,** 10. November. (Anfang.) Spiritus fest, November 38, Dezember 38½, Januar-April 35¼, Mai-August 35¼.
* **Hamburg,** 10. November. Petroleum. Standard white loko 6,70. Tendenz: Stetig.
* **Köln,** 10. November. Rüböl loko 55,00, Mai 52,00. — Hafer, Tendenz ruhig. Preise unverändert. — Wetter: Bedeckt.
* **Breslau,** 10. November. Produktenbericht. Zufuhr mäßig.
* **Wien,** 10. November. Weizen Frühjahr 7,55 G., 7,56 B. — Roggen Frühjahr 6,75 G., 6,76 B. — Mais November — G., — B. — Hafer Frühjahr 6,61 G., 6,62 B.
* **Pest,** 10. November. Getreidemarkt. Weizen matt, April 7,47 G., 7,48 B. — Roggen April 6,51 G., 6,52 B. — Hafer April 6,34 G., 6,35 B. — Mais Mai 5,70 G., 5,71 B. — Kohlraps prompt 20,00 G., 20,25 B., August 11,75 G., 11,80 B. — Wetter: Bewölkt.
@ **Antwerpen,** 10. November. (Privat-Telegramm.) Getreidemarkt. Weizen und Roggen behauptet, Hafer weichend, Gerste behauptet.
* **Paris,** 10. November. (Anfang.) Hafer ruhig, November 16,00 Dezember 16,00, Januar-April 16,15, März-Juni 16,25. — Roggen ruhig, November 16,00, Dezember 16,25, Januar-April 16,25, März-Juni 16,25. — Weizen behauptet, November 21,70, Dezember 21,60, Januar-April 21,15, März-Juni 21,20. — Mehl behauptet, November 30,70, Dezember 30,85, Januar-April 29,85, März-Juni 29,60. — Rüböl matt, November 56, Dezember 56, Januar-April 55¾, Mai-August 55¼. — Wetter: Schön.
* **London,** 10. November. (Mark Lane.) Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 41 654, Gerste 13 857, Hafer 56 922 Quarters. Markt ruhig. Weizen, Hafer und Mehl unverändert, Gerste stetig, Mais fest. Von schwimmendem Getreide Weizen ruhig, unverändert, Gerste stetig, ruhig, Hafer untätig, unverändert, Mais fest, unverändert, Mehrpreis fest, Leinsaat unverändert. — An der Küste wurde keine Weizenladung angeboten. Wetter: Mild.
* **London,** 10. November. (Mark Lane.) (Schluss.) Getreidemarkt. Ruhig.
* **New York,** 10. November. (Anfang.) Weizen Mai 79⅝, willig, — Mais Mai 47⅛, stetig.
* **Chicago,** 10. November. (Anfang.) Weizen Mai 73⅞ bis 73⅝, — Mais Mai 42—42⅛, — Schmalz Januar 10,27½.

Neueste Kursberichte.

Dresden, 10. November.

Sächs. Staatspapiere etc. und ausländ. Eisenbahn-Prior.

S.Rente 500 ℳ	3½	80,62	Lb.Zit.190T	3½	100,—
do. 5.8.1000	3	80,65	do. 25	4	102,25
Staats-Anl. v. 1893 100 T.	3	94,75	Landesr.-R.	3½	99,80
1893-98 500	3½	100,75	Landeskult.-R.	4	103,50
1893 100	3½	100,75	Erbld. Pfdbr.	3	—
			do.	3½	100,25
			Ausslg-Tpl.	3½	99,90

Landw. Pfdbr	3	88,—			
do.	3½	98,75			
do.	4	103,50			
do. Kreditbr	3	88,—			
do.	3½	98,75			
do.	4	102,75			
Basch.Pr.r.20	4	—			

Bank- und Kredit-Aktien.

Allg. D.Kred.-A.	174,—	Dresdner Bank	142,—	Sächsisch. Bank	127,50
Dresdn.Kred.-A.	6,—	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodenkrd.	131,25

Dresdner Bankverein 100,—

Industrie-Aktien.

D. Strassenb.-G.	153,75	Zwick.Masch.-F.	—	V.Frankf.Bran	102,—
Dresd.Strassenb.	188,90	Elektr.(Kunm.)	1,25	Dr.Malef.König	94,—
Ver.Elbes.Saale Kette, D.Schl.-G.	70,—	Elekt.A.u.Bahn.	—	Pirnaer Malefab	160,—
S.-B. Dampfsch.	—	Lpz.Elektrizitätw.	—	Porzel.-F.Kahla	—
Sächs.Strassenb.	94,—	Nähm.-F.S.&N.	238,75	Porzel-F.Triptis	105,—
Chem. Papierf.	57,50	Wanderer-F.-W.	160,50	Porzel.-F.Tann.	130,—
Dresdn. Papierf.	—	Balkom.Beckw.	134,—	Meiser Of. o.Ch.	60,—
Hasenr. M.-Fapf.	—	Stan. Br. u. Mülr.	—	S. Of. u. Chm.-F.	—
Niederschlesl.Holz Pappf.-F.-Papierf.	—	Bosch.w. Kat.-Br.	—	Ver.Seide.Gleh.	—
Schultz Papierf.	—	Bw. Br. Streitig.	—	Hänich. Steink.	—
Thodescha Papf.	30,—	Brunner Br.	90,—	Allg. Ind.-A.-G.	—
Ver. Bautzr. Papf.	9,—	Feltschlösch.	105,50	Chm. Färb. Kbrn.	—
do. Strohstoff-F.	—	L. Kulmb. Spate.	355,—	Gera Jt.,Pr.-A.A.	—
Weissenb. Papf.	115,—	Kulmb. „Reiß"	—	do. do. B.	—
Ch. Werke (Zschm.)	101,50	do. „Petz"	128,—	S.Kg.-Spr.(Schr.)	—
do. Wkz. Vulkan	—	Felsenkeller-Br.	348,—	Weisch. Akt.-Sp.	—
Ion.Sp.-M. Vesede	—	Gambrinus-Br.	—	Wand.L.-Sp. u. W.	—
B. Werke (V.-A.)	60,—	Gesser Bierbr.	—	Mühl.AG.Eilenb.	—
do. Gennesech.	—	Greiz. Vereinsb.	104,—	Bitm.Tuchf. u. K.	60,—
Germ. Schwelle	—	Hofbräu. Vzg-A.	180,—	Teppich.Mbel.-F.	—
Grossenh. M.-F.	22,—	do. do. B.	109,—	Leder-Mil.-K.-F.	204,—
Jacobiwerk	5,—	Kieser Brauerei	187,—	Tyler,-W. Treuen	—
Lauchh. konv.	100,25	Lobau. Brauer.	—	Hotel Bellevue	102,—
M.-R.-A. Goldern	115,—	Meer. Schöffbr.	173,—	S.Bleichl.Raben	—
Mech.-F. Kappel	—	Meins. Felsenkell.	—	Dr.Nahm.-Zwfb.	—
Schuster Dobln	135,—	Mönchsh. K. Kap	172,—	S.Nahbl.Seydlitz	—
S.Masch. Hartm.	116,—	Nürnbg. Brauer	—	Cognac-Brenn	—
S.Webst. Schrobb.	170,—	Rosensch. Igk.	102,—	Dr.Gard.n.Sp.-M	177,50
Ver. Bautzn. W.	185,—	Reichelbräu	170,—	do.Pressh.-K.-F	137,50
Webch.-Weissig	—	Rosenkr. Br.	—	Kallispe.Mus.-W.	—
Wz.-M.-F. Union	—	Schl.-Ch.A.-Lgb	350,—	Mech.Kr.-F.Mw.	—
Zittau Masch-F.	—	Sozietäts-Br.	217,25	Gardinf. Plauen	—

Frankfurt a. M., 10. November, nachm. 2 Uhr 30 Min. Matt.

Lond. Wechsel	20,44	3proz Ung.Goldr.	101,80	Adler, Fahrrad	150,50
Pariser Wechsel	81,216	gr. Ung. Kronr.	98,30	Allg. Elektr-Ges	167,50
Wiener Wechsel	85,432	Unifiz. Egypter	100,60	Schuckert	81,—
3% Reichs-Anl.	91,40	4% Kons. Mexik.	100,50	Höchst. Farbw.	350,—
3% Hessen v. 96	99,30	Gest. Ober Lozes	152,70	Bochum. Gusst.	164,40
Italiener	103,30	Reichsbank	154,—	Harpen. Bergw.	165,30
Oest. 4% Goldr.	102,90	Berl. Handelsg.	154,00	Hibernia	169,50
Oest. Silberrent.	101,20	Darmstädter B.	130,60	Westeregeln	194,—
do. 4% Papierr.	101,40	Deutsche Bank	204,50	Laurahütte	146,70
3% Portug. Anl.	31,20	Disconto-Comm.	184,30	Lübeck-Büchen	153,20
5% amort. Rum.	98,—	Dresdner Bank	141,50	Franzosen	149,40
4% Russ. Konsols	98,70	Mitteld. Kredit	109,10	Lombarden	18,80
do. Russen v. 1894	78,10	Nationalbk. f. D.	113,80	Gotthardbahn	170,20
4proz. Serb. Rente	28,30	Oest.-Ung. Bank	112,50	Mittelmeerb.	85,—
4proz. Spanier	86,50	Oest. Kreditakt.	210,30	4% Winl